

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres

Das ewige Licht geht da herein

Lesepredigten. Herausgegeben von Pfarrer G. Mahr

675 Seiten. Oktav. Ganzleinen RM 10.80

Der Predigtband verdient mit Recht seinen Titel. Man wird durch dieses Licht getroffen und atmet auf oder geht in sich, fühlt sich getröstet oder ermuntert, je nach Inhalt. Den Männern der Dorfkirche gebührt für das Buch herzlicher Dank. Christliche Welt.

Der Predigtband hat all die Erwartungen erfüllt, die ich einst auf die Ausgestaltung der Dorfpredigt in Deutschland gesetzt habe. Ich darf wohl sagen, daß dieser Band den Höhepunkt der bisher erschienenen Bände darstellt. D. Karl Hesselbacher, Baden-Baden, 16. 10. 1936.

Deutsche Predigt des Evangeliums sind diese 79 Predigten. Damit ist eigentlich alles gesagt. Für den Umfang, den Reichtum, die gute Ausstattung ist der Band sehr preiswert. Möge er viel Verbreitung finden und Befriedigung auslösen. Nürnberger Missionsblatt.

Der vorliegende Band wird empfohlen von: „Kirchliches Amtsblatt“, Berlin; „Kirchliches Amtsblatt der Rheinprovinz“; „Kirchliches Amtsblatt der Kirchenprovinz Schlesien“ u. a. Anschaffung auf Kirchenkosten wird genehmigt.

Deutsche Landbuchhandlung Sohnen & Co. / Berlin SW 11

HANS-EGON HOLTHUSEN

RILKES

SONETTE AN ORPHEUS

VERSUCH EINER INTERPRETATION

Die entscheidende Errungenschaft der Arbeit besteht darin, daß sie dem orphischen Mythos von der Vollmacht des Dichters wirklich auf den Grund geht und ihn aus der geistigen Situation Rilkes erklärt.

Die Ergebnisse Holthusens werfen ein ganz neues Licht nicht nur auf das Gesamtwerk Rilkes, sondern auf das in Orpheus gerühmte Phänomen des Dichterischen schlechthin.

AUS DEM INHALT: Theoretische Vorbemerkung / Einleitung: Der Weg zu Orpheus / Erstes Kapitel: Die Urmetapher / a) Mythos der Kunst / b) Mythos des Raumes / c) Mythos des Wortes. / Zweites Kapitel: Die künstlerische Fassung / a) Komposition des Zyklus / b) Aufbau des Gedichts / c) Rhythmus / d) Reim / e) Laut. / Drittes Kapitel: Elemente des Ausdrucks / a) Name und Gegenwart / 1. Das magische Wort / 2. Formen der Vergegenwärtigung / b) Polarität und Verwandlung / 1. Polarität und Doppeldeutigkeit / 2. Verwandlung u. Substanzmetapher / Viertes Kapitel: Metapher und Figur / a) Der metaphorische Raum / b) Vergleich, Figur und Symbol. / Fünftes Kapitel: Grammatische Verhältnisse / a) Die Wortgattungen / 1. Nomen / 2. Adjektiv / 3. Verbum / b) Die Syntax. / Schluss: Mythos und Existenz / Literaturverzeichnis.

Interessenten: Bibliotheken, Germanisten, Literaturhistoriker, Sprachforscher, Philosophen, besonders alle Freunde von Rilkes Schrifttum.

Gr.-8°. XI, 196 Seiten. Holzfrees Papier. Kart. RM 7.80
Werbematerial: Prospekte.

HANS KIENER

KUNSTBETRACHTUNGEN

AUSGEWÄHLTE AUFSÄTZE

Die Kunstbetrachtungen von Hans Kiener besprechen wichtige und grundlegende künstlerische Probleme aus dem Bereich der Kunsttheorie, der alten Kunst, des Klassizismus und der Romantik, zumeist aber der zeitgenössischen Kunst. Künstlerische Probleme sind für Kiener, einen Schüler Heinrich Wölfflins, dem auch das Buch gewidmet ist, Probleme des Auges, der formalen Gestaltung. Kiener vermag wie wenige „künstlerische“, „optische“ Sachverhalte sprachlich zu erläutern.

Man spürt die besondere Liebe des Autors zum „Klassischen“ und „Klassizistischen“, soweit er die Klarheit und Reife des Klassischen zu ersteigen vermag — des Klassischen als des Klaren, Tektonischen, Gleichgewichtigen und Harmonischen, des Ausdrucks ewiger, bleibender, geistiger Werte.

Innerlich bedingt wie die Liebe zum Klassischen ist Kieners Abneigung gegen alle Bestrebungen und Persönlichkeiten, die die Form sprengen, gegen das „Zersetzende“ in der Kunst der jüngsten Vergangenheit. Er hat von Anbeginn seiner kunstgeschichtlichen Lehrtätigkeit an der Akademie für Angewandte Kunst in München (seit 1924) in Wort und Schrift als einer der Frühesten und Entschiedensten die Zersetzung der Form und die Überspannung des Zeitgedankens in der Kunstbetrachtung und Kunstbeurteilung bekämpft. Und folgerichtig bekannte sich der Autor frühe und begeistert zum Grundsätzlichen nationalsozialistischer Kunstauffassung.

Interessenten: Bibliotheken, Seminare, Kunstschulen, Akademien, Kunst- u. Kulturhistoriker, Künstler und Kunstfreunde.

Gr.-8°. XVI, 383 Seiten. 3 Bildtafeln. Holzfrees Papier. Kart. RM 12.—
Werbematerial: Prospekte.

NEUER FILSER VERLAG (Inh. Dr. Benno Filser) / MÜNCHEN 8

Gesamtauslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig